

Prüfung des Sachverhaltes zur Rechtmäßigkeit der "Herstellung des Einvernehmens" zwischen Landesvorstand und Landesgruppe - sächsische Landesgruppe DIE LINKE im Deutschen Bundestag

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung am 17. Oktober 2015

Beschlüsse:

1. Dem Landesvorstand der LINKEN. Sachsen ist bekannt geworden, dass es Zweifel daran gibt, ob die Herstellung des Einvernehmens zwischen Landesvorstand und den Mitgliedern der Landesgruppe DIE LINKE. Sachsen im Deutschen Bundestag, wie diese in der Vereinbarung zwischen Landespartei und MdB festgelegt ist, der Gesetzeslage, insbesondere der zur Parteienfinanzierung, entspricht.
2. Ungeachtet dessen, welche Einschätzung der Landesvorstand diesen Zweifeln entgegen bringt, bittet der Landesvorstand die Landesgruppe DIE LINKE. Sachsen im Deutschen Bundestag darum, den Sachverhalt der Rechtmäßigkeit der "Herstellung des Einvernehmens" zwischen Landesvorstand und Landesgruppe grundsätzlich zu prüfen.
3. Wir bitten die Landesgruppe, dazu die juristische Expertise der Bundestagsfraktion zu nutzen.
4. Im Falle der Rechtmäßigkeit der Möglichkeit der "Herstellung des Einvernehmens" behält sich der Landesvorstand vor, darüber zu debattieren und zu beschließen. Sollte es zu einer gegenteiligen Rechtsauffassung kommen, ist die oben genannte Vereinbarung in den betreffenden Teilen als obsolet zu betrachten.
5. Deshalb empfiehlt der Landesvorstand der Landesgruppe DIE LINKE. Sachsen im Bundestag, für den Zeitraum der Prüfung des Sachverhaltes bzw. solange dieser Sachverhalt ungeprüft ist, keine weiteren Arbeitsverträge abzuschließen.

Begründung:

Da in den letzten Wochen und Monaten häufig politische Auseinandersetzungen in der Partei über die Medien oder sogar vor Gericht ausgetragen wurden, ist die beschriebene Vorgehensweise notwendig, um potentiellen Schaden von der Partei abzuwenden.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Den Beschluss sollen erhalten:

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsi-

schen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenkünfte, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

(Protokollnotiz: Susanna Karawanskij hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

F.d.R.



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin